



DOREEN ARNDT



1 Organisation

1.1 DEV-Vorstand

Die Schriftführerin Doreen Arndt wird sich aus beruflichen und privaten Gründen aus der Vorstandsarbeit zurückziehen und sich für die nächste Amtszeit nicht wieder zur Verfügung stellen. Wir als Vorstand danken ihr für ihre geleistete Arbeit und ihr Engagement.

1.2 EDV/IT-Abteilung

Die Bemühungen nach Unterstützung für das EDV- und IT-Team um Eckhard Thureau haben bereits erste Erfolge erzielt. Für den Bereich Microsoft Dynamics CRM hat das Team nun zwei weitere fachkundige Mitglieder. Für den Bereich Netzwerkadministration wird allerdings weiterhin nach Unterstützung gesucht. Interessierte werden gebeten sich mit dem Vorstand oder direkt mit Eckhard Thureau in Verbindung zu setzen.

1.3 Haushalt

Dass die Jubiläumssaison für den DEV ein Erfolg war, zeigen nicht nur die vielen positiven Rückmeldungen der Fahrgäste und Teilnehmer der verschiedenen Veranstaltungen, die Resonanz in den Medien sowie die gestiegenen Fahrgastzahlen, auch der Haushalt des Jubiläumsjahres kann mit einem leichten Plus abschließen.

2 Projekte und Marketing

2.1 100 Jahre SPREEWALD

Bei den Vorbereitungen zur Kesseluntersuchung Anfang 2017 wurden viele schadhafte Siederohre im Dampfkessel der SPREEWALD festgestellt, daraufhin erfolgte die Entfernung des kompletten Rohrsatzes während des Wintermeetings im Februar 2017. Die Innere Besichtigung des Kessels erfolgte durch die Sachverständigen des TÜV Nord Ende Februar 2017. Dank großer und kleiner Spenden ist ein neuer Rohrsatz finanziell abgesichert. Dieser wird im April 2017 eingebaut. Ziel ist es, die SPREEWALD zu ihrem 100. Geburtstag am 1. Mai 2017 wieder in Betrieb zu nehmen. Zudem laufen Planungen für einen Gasteinsatz auf einer anderen Eisenbahn in Deutschland. Hierzu werden zu einem späteren Zeitpunkt Informationen folgen. Der Vorstand dankt allen Spendern und Aktiven für ihren Einsatz!

2.2 Treffen der Museumsbahnen der Region

Um den Kontakt zu den Museumseisenbahnen der Region Bremen-Süd auszubauen und zu stärken, wird derzeit von Seiten des Vorstandes ein Treffen geplant. Bei diesem Treffen könnte dann auch eine mögliche Zusammenarbeit für die Normalspur oder Kooperationen in Bezug auf Veranstaltungen besprochen werden. Zu diesem Treffen werden Mitglieder der Verdener Eisenbahnfreunde,

der Kleinbahn Leeste e. V. und der Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahnfreunde e. V. eingeladen.

2.3 Unternehmerstammtisch beim DEV am 27. März

Ende März wurde der Unternehmerstammtisch der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen vom DEV ausgerichtet. Nach einer Hallenführung fuhren die Teilnehmer mit einem Triebwagen zum Dillertal. Dirk Lonscher und Axel Burmeister gaben einen Rückblick auf die Jubiläumssaison 2016 und informierten über den Wettlauf „Mensch gegen Maschine“, der auch in diesem Jahr wieder vom DEV gemeinsam mit dem Niedersächsischen Leichtathletik-Verband ausgerichtet wird. Im Anschluss daran kamen die Unternehmer der Samtgemeinde ins Gespräch und tauschten sich aus.

2.4 Buchprojekt „Kleinbahndampf in Bruchhausen-Vilsen“

Die aktuelle Auflage des Buches über die Museumseisenbahn Bruchhausen-Vilsen – Asendorf „Kleinbahndampf in Bruchhausen-Vilsen“ ist vergriffen. Aus diesem Grund ist eine Neuauflage angedacht, die um Aufnahmen und Informationen zum Jubiläum im vergangenen Jahr ergänzt werden soll.

3 Fahrbetrieb / Veranstaltungen

3.1 Saisonöffnung am 1. Mai

Am 01. Mai 2017 findet die Saisonöffnung statt. Im Vordergrund stehen dabei dieses Mal der 100-jährige Geburtstag der SPREEWALD, das 75-jährige Jubiläum der V4 EMDEN sowie die Einweihung des Cabrio-Wagens 148. Außerdem wird die Firma Märklin ein neues LGB-Modell vorstellen, welches zum Thema der Veranstaltung passen wird.

3.2 Wettlauf „Mensch gegen Maschine“ am 14. Mai

Zum zweiten Mal findet der Wettlauf zwischen Bruchhausen-Vilsen und Asendorf statt. Es werden wieder zwei Läufe auf der gesamten Distanz unserer Strecke mit verschiedenen Geschwindigkeiten angeboten. Neu hinzu kommt ein Kinderlauf in Asendorf zwischen den beiden großen Läufen. Daneben wird es ein großes Rahmenprogramm in Asendorf und einen verstärkten Zugverkehr geben. Eine Anmeldung für die Wettläufe ist unter <http://www.wettlauf-mensch-maschine.de> möglich.

Tickets für Zuschauer der Wettläufe sind zudem unter <http://tickets.museumseisenbahn.de> erhältlich.

3.3 Mit der Museumseisenbahn zum Pfingstsingen am 4. Juni

Wie in den vergangenen Jahren wird am Pfingstsonntag der Orpheus-Express den Männer-Gesangverein Orpheus e. V., den Kinderchor und Interessierte zum Pfingstsingen ins Vilser Holz fahren. Der erste Dampfbzug startet schon um 7.30 Uhr ab Bruchhausen-Vilsen.

3.4 17. und 18. Juni 2017: Frauen und Technik? Ja, klar!

Es ist nicht ungewöhnlich, aber noch viel zu selten, dass eine Frau die Dampflok heizt oder als Lokomotivführerin die Züge in Bewegung setzt. Dies wird an diesem Themenwochenende geändert. Die Museumsbahnerinnen veranstalten einen Werkstatt-Schnuppertag speziell für Frauen, und am Sonntag werden sie beweisen, dass ein Zug auch von zarter Frauenhand gefahren werden kann. Das gesamte Lok- und Zugpersonal zeigt geballte Frauenpower. Interessentinnen können sich bei Frauke Lehmann unter frauke.lehmann@museumseisenbahn.de zu der Veranstaltung erkundigen und anmelden.

Wir bedanken uns bei allen Organisatoren und Aktiven für die geleistete Arbeit.

Der Vorstand im April 2017

Walter Stricks

DEV-Schatzmeister in eigener Sache

Aus Kostengründen hat der Vorstand beschlossen, das Konto bei der Postbank zu kündigen. Es wird gebeten, in Zukunft nur die bekannten Konten des DEV bei der Kreissparkasse Syke oder bei der Volksbank eG Sulingen zu nutzen. Auch das Postfach soll in absehbarer Zeit aufgegeben werden. Allen Spenderinnen und Spendern möchte ich im Namen des DEV danken. Um die weitere Bearbeitung der eingegangenen Spenden zu erleichtern, wäre es hilfreich, wenn bei der Überweisung die aktuelle Anschrift vollständig angegeben wird.

Noch ein Hinweis zu den Mitgliedsbeiträgen an den DEV: Auch die Mitgliedsbeiträge sind wie Spenden steuerlich absetzbar. Das Finanzamt Syke hat zuletzt mit Bescheid vom 6. Februar 2017 festgestellt, dass der DEV gemeinnützig ist und für Spenden und Mitgliedsbeiträge Zuwendungsbestätigungen ausgestellt werden dürfen. Aus Vereinfachungsgründen bitte ich, die Mitgliedsbeiträge – sofern eine Einkommensteuererklärung abgegeben wird – unter Hinweis auf die Gemeinnützigkeit und der Bankabbuchung steuerlich geltend zu machen. Für die Fälle, wo das Finanzamt eine Zuwendungsbestätigung ausdrücklich verlangt oder eine Vorlage aus anderen Gründen erforderlich ist, bleibt es natürlich unbenommen, eine Zuwendungsbestätigung (Spendenbescheinigung) vom DEV anzufordern.

Beförderungsstatistik 2016

Jahr	Beförderungsfälle* seit 1966				Gesamt
	Sommer	Nikolaus	Schmalspur	Normalspur	
1966	1139				
1967	2500				
1968	4511				
1969	8000				
1970	17353				
1971	23525				
1972	26371				
1973	29657				
1974	31659				
1975	29376				
1976	33974				
1977	37980				
1978	39612				
1979	37820				
1980	41183				
1981	38199		402859		
1982	39784	3024	42808		
1983	39002	5973	44975		
1984	37387	5680	43067		533709
1985	31903	5155	37058	3851	40909
1986	45423	6353	51776	2675	54451
1987	43035	6282	49317	3700	53017
1988	40853	7141	47994	2725	50719
1989	49657	7724	57381	4930	62311
1990	40940	8124	49064	4258	53322
1991	47253	7874	55127	5682	60809
1992	38383	9060	47443	3206	50649
1993	39140	7963	47103	3863	50966
1994	38178	9119	47297	7573	54870
1995	40818	8611	49429	6304	55733
1996	43124	9367	52491	7113	59604
1997	45075	9945	55020	14709	69729
1998	40350	8018	48368	10010	58378
1999	38588	9166	47754	10909	58663
2000	39685	9610	49295	15887	65182
2001	30757	9286	40043	12201	52244
2002	31926	8008	39934	11808	51742
2003	33356	10456	43812	11772	55584
2004	30457	9457	39914	11203	51117
2005	28243	8026	36269	10570	46839
2006	30448	8689	39137	16558	55695
2007	28415	8479	36894	4122	41016
2008	26045	8932	34977	4847	39824
2009	23977	8960	32937	4809	37746
2010	26296	8598	34894	5160	40054
2011	22770	8180	30950	3420	34370
2012	20156	6742	26898	3159	30057
2013	22632	8455	31087	1754	32841
2014	21178	8729	29907	6391	36298
2015	22309	9263	31572	4054	35626
2016	28594	8511	37105	7101	44206
Gesamt:	1.608.996	282.960	1.891.956	226.324	2.118.280

* 1 einfache Fahrt = 1 Beförderungsfall; 1 Hin- und Rückfahrt = 2 Beförderungsfälle



Die offizielle Fahrgaststatistik für 2016: Nicht zuletzt wegen der Jubiläumsfeierlichkeiten konnten die Fahrgastzahlen im Vergleich zu den Vorjahren wieder deutlich gesteigert werden.

Hannelore Harms



Am 1. Juli 1983 wurden Hannelore und Hartwig Harms Mitglieder beim DEV. Hartwig war damals schon bei der Museumsbahn aktiv und ist aktiver Mitarbeiter in der Gleisbaurotte und in der Zugleitung bis heute tätig. Spätestens nachdem die Kinder aus dem Hause waren, unterstützte auch Hannelore ab Ende der 1990er Jahre Christian Schröder-Thurau und Elmar Böcker bei der DEV-Arbeit. Ab 2006 wirkte sie im Bücherladen im Verkauf und Management mit. Ihre freundliche Art im Umgang mit den Kunden wirkte sich erfolgreich auf die Umsätze im Bücherladen aus.

Wir waren alle guter Hoffnung, dass Hannelore eine erneute schwere Erkrankung überwinden würde, doch plötzlich und unerwartet ging Hannelore am 20. Januar 2017, kurz vor ihrem 70. Geburtstag, von uns. Wir werden sie sehr vermissen. Unser Mitgefühl gilt Hartwig und seiner Familie.

Manfred Ostersehlte



Beleg für das handwerkliche Können von Manfred Ostersehlte: Das 2001 nachgefertigte Stationsschild des Bahnhof Vilsen Ort.

Foto:
Harald Kindermann

Manfred wurde am 14. August 1922 geboren und stammte aus einer Lehrerfamilie. Im Jahre 1948 ist er nach einem Schnellkursus als Lehrer an eine Bremer Schule gegangen. Mit einem Stipendium kam er 1950 für ein akademisches Jahr nach Amerika, wo er Industrial Arts lernte, was ihm später als Werklehrer sehr nützlich war. Ab 1962 war er als Schulleiter einer Grund- und Hauptschule bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1983 tätig. Seit dem 10. Mai 1972 war Manfred Ostersehlte Mitglied im DEV, nach seiner Pensionierung hat er sich dann vornehmlich um Holz- und Tischlerarbeiten bei der Museums-Eisenbahn gekümmert. Gab es etwas zu drechseln, wurden die Holzteile mit nach Hause genommen und im heimischen Keller in seiner Holzwerkstatt bearbeitet. Etliche Holzgriffe z. B. an den von Gerhard Moll aufgearbeiteten Dampflokomotiv-Armaturen stammen aus Manfreds Händen.

Manfred hatte aber auch hervorragende pädagogische Fähigkeiten, die er an etlichen Veranstaltungen wie Kindertagen nutzte um z. B. Kindern die Dampflokomotivtechnik zu erklären und sie für Kleinbahnen zu begeistern. Seine früh erworbenen Englischkenntnisse konnte Manfred auch bei Führungen für ausländische Gäste durch das Kleinbahnmuseum einsetzen. Manfred verstarb am 2. Februar 2017 im Alter von 94 Jahren, wir werden ihn sehr vermissen.

Unser „Günni“ ist verstorben!



Am 4. Februar 2017 mussten wir uns von Günther Knief, der seine letzte Reise im Alter von 69 Jahren angetreten hat, für immer verabschieden. Günther war viele Jahre beim DEV aktiv und hat sich in fast allen Bereichen des Vereins eingebracht. Er war als Zugbegleiter, als Stations- und Servicepersonal, als Transporteur oder einfach nur als helfende Hand bei unzähligen Veranstaltungen zur Stelle. Unvergessen sein Engagement im Buffetwagen und zu den Nikolausfahrten auf dem Güterboden beim Glühwein- und Kakaokochen. Diese Art von Tätigkeiten hat ihm bei seinem Organisationstalent so viel Spaß gemacht, dass er zusammen mit seiner Frau Lisa einige Jahre den Buffetwagen bewirtschaftet und geleitet hat.

Nachdem Günther vor einigen Jahren in Rente gegangen ist, hat er das Angenehme mit dem Nützlichen verbunden und ist zusammen mit seiner Frau von Weyhe nach Bruchhausen-Vilsen gezogen, um näher bei der Familie zu sein und seine Vereinsarbeit nach dem Berufsleben weiter intensivieren zu können. Da Günther auch in anderen Bereichen sehr gut organisieren konnte, haben wir ihn immer wieder gern für den alljährlichen Einsatz beim Brokser Markt gewinnen können. Hier hat er sich maßgeblich um die Ausstattung der Fahrkartenausgabe Marktplatz, auf dem Bahnsteig um die Fahrgäste und vor allem um die Verpflegung des Betriebspersonals gekümmert. Diese Aufgabe hat er im Laufe der Jahre von Peter Grund übernommen und weiter ausgebaut.

Auch sonst hat er sich zusammen mit seiner Frau um so manche Kiste Feierabendbier oder gleich ganze Grillabende anlässlich unserer Sonderveranstaltungen gekümmert. Auf Günther konnte man sich verlassen, in jeglicher Hinsicht. Leider hat sich Günther von einer Krebserkrankung, die ihn vor gut zwei Jahren heimgesucht hat, nicht wieder richtig erholt. Seine Tätigkeiten hat er stark einschränken und dann aufgeben müssen. Uns allen wird Günthers jahrelanger Einsatz und seine Hilfsbereitschaft unvergessen bleiben. Er wird uns sehr fehlen!

Für seine letzte Reise ohne Rückfahrkarte zu einem unbekanntem Bahnhof wünschen wir ihm das Beste. Wir trauern mit seiner Familie und werden ihn nicht vergessen.

Vorstand und Aktive des DEV

Manfred Ostersehlte



Gruppenfoto mit den damaligen DEV-Aktiven vor Dampflok HOYA: Manfred Ostersehlte steht rechts im Bild. Bruchhausen-Vilsen, 18. April 1982, Slg. Kleinbahnmuseum Bruchhausen-Vilsen



Uwe Franz

Werkstatt-Telegramm

Ein großer Dank sei an dieser Stelle einmal den DEV-Aktiven ausgesprochen, die trotz des teilweise sehr unerfreulichen Winterwetters in den zurückliegenden Wochen nicht den Weg nach Bruchhausen-Vilsen gescheut und am Erhalt unserer Eisenbahn mitgewirkt haben. Das in diesem Zusammenhang erste große Ereignis des Jahres ist das immer im Februar stattfindende „Frühjahrsmeeting“, das in diesem Jahr in der Zeit von Samstag, den 18. Februar 2017 bis Samstag, den 25. Februar 2017 in Bruchhausen-Vilsen stattgefunden hat. An einigen Tagen waren bis zu 30 DEV-Aktive in der Werkstatt und im Gleisbau im Einsatz.

Neben den zahlreichen Arbeiten an den Fahrzeugen wurde während des Frühjahrsmeetings auch an den Gleisanlagen unserer Eisenbahn gearbeitet. Trotz niedriger Temperaturen und teilweise starkem Regen wurde z. B. an der Weiche 3 im Bf. Heiligenberg gearbeitet. Diese Weiche wurde bzw. wird mit neuen Schwellen versehen, wobei hier erstmalig Kunststoffschwellen zum Einsatz kommen. Außerdem wurden im Bf. Bruchhausen-Vilsen Gräben für die Verlegung von Leerrohren für Strom- und Datenkabel ausgehoben. Keine sehr angenehme, aber trotzdem leider notwendige Arbeit. Damit bei einem derartigen Arbeitspensum die Geselligkeit auch nicht zu kurz kommt, wurde die diesjährige „Kohl- und Pinkelfahrt“ der DEV-Aktiven und Freunde unserer Eisenbahn mit dem letzten Tag des Meetings verknüpft, sodass die Möglichkeit bestand, nach den Tagen der Arbeit ein paar Stunden in geselliger Runde zu verbringen, bevor die Heimreise angetreten werden musste.

Eine Neuerung wird es ab Anfang diesen Jahres in der Werkstatt geben. Der stets beworbene letzte Samstag im Monat, als „Einstiegs- tag für neue aktive Mitglieder“, insbesondere in der Werkstatt, wird künftig durch unseren hauptamtlichen Mitarbeiter Ralf Hormann

geleitet. In der Vergangenheit konnte leider nicht durchgängig ein kompetenter Ansprechpartner an diesen genannten Tagen für die eventuellen „Neueinsteiger“ zur Verfügung gestellt werden, sodass hier manchmal ein wenig Unmut geäußert wurde, was ja auch durchaus verständlich ist. Außerdem soll durch diese Maßnahme auch der Informationsaustausch zwischen den hauptamtlichen Werkstattaktivitäten, die überwiegend in der Woche stattfinden, und den DEV-Aktiven, die an den Wochenenden tätig sind, verbessert werden. Schauen wir mal, wie sich die Sache so entwickelt.



Einige Wochen lang war der Bahnhof Bruchhausen-Vilsen von Gräben für neuen Kabelleitungen durchzogen. Inzwischen ist aber alles wieder verfüllt. 25. April 2017, Foto: DM



Beim morgentlichen Blick aus dem Aufenthaltsraum der Aktiven zeigte sich der Bahnhof Bruchhausen-Vilsen überzuckert vom Schnee der letzten Nacht. 11. Februar 2017, Foto: RM

Mallet-Dampflokomotive 7^s

Die Mallet-Lokomotive 7^s befindet sich weiter in Hauptuntersuchung! Im Berichtszeitraum mussten die Arbeiten am Rahmen der Malletlok ein wenig eingeschränkt werden, weil die Vorbereitungs- und Wartungsarbeiten an den betriebsfähigen Fahrzeugen natürlich Vorrang haben. Dennoch wurde bei jeder sich bietenden Gelegenheit am Rahmen der Malletlok gearbeitet. Die diversen Versteifungsprofile für den Rahmen und die seitlichen Gleitbahnträger wurden zwischenzeitlich nachbeschafft und werden für ihren Einbau vorbereitet. Wie bereits beschrieben wurde, müssen viele dieser Teile später wieder durch Nietverbindungen miteinander verbunden werden. Bevor dies geschehen kann, müssen unzählige alte Bohrungen aufbereitet werden, und in vielen Fällen müssen die erforderlichen Bohrungen auch ganz neu gesetzt werden.

Ein Stück weiter sind wir auch bei der Aufarbeitung der Achslager für die Malletlok. Nachdem im letzten Jahr die Achslagergehäuse bereits nachgefertigt wurden, stehen jetzt auch die Abgüsse aus Rotguss für die späteren Gleitlagerschalen der Treibachsen zur spanenden Bearbeitung bereit. Gegenwärtig werden die erforderlichen Fertigungszeichnungen erstellt, nach denen später ein Fachbetrieb die Abgüsse bearbeiten kann. Wie immer, am Schluss dieses kurzen Berichts, möchte ich gerne auf unsere weiterhin laufende Spendenaktion zu Gunsten der DEV-Malletlok 7^s hinweisen! Für die weitere Instandsetzung der Malletlok sind wir weiterhin auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen, bis sie eines Tages über unsere Gleise dampfen kann.

Dampflokomotive HOYA

Wie bereits berichtet wurde, sind bei der letzten Prüfung des Kessels durch einen Sachverständigen des TÜV Nord ein paar Stehbolzen aufgefallen, die ersetzt werden mussten. Leider befanden sich einige dieser Stehbolzen an nur schlecht zugänglichen Stellen des Kessels, die nur nach der Demontage des Kessels vom Lokrahmen erreicht werden konnten. Unmittelbar nach dem Saisonschluss am 3. Oktober 2016 wurde deshalb mit der Zerlegung der Lokomotive HOYA in ihre Bestandteile begonnen. In der Zwischenzeit wurde der Kessel vom Lokrahmen abgehoben und auf einen Kesseltransportwagen abgesetzt, wo er auf Rollen gelagert war und so in allen möglichen Positionen bearbeitet werden konnte. Nach mehreren Durchgängen mit einem Industrie-Endoskop wurden ca. 90 Steh-

bolzen als erneuerungswürdig eingestuft und in eigener Werkstatt ausgetauscht. Bei den übrigen Stehbolzen wurden die Kontrollbohrungen wieder durchgebohrt und von außen mit kurzen Metallbolzen verschlossen.

Während des Frühjahrsmeetings wurde den TÜV-Sachverständigen der fertige Kessel zur Druckprobe vorgestellt. Die Wasserdruckprobe verlief ohne Beanstandungen, sodass der Kessel zwischenzeitlich wieder auf dem Lokrahmen montiert werden konnte. Bevor das geschah, wurde noch ein neuer Aschkasten angefertigt und unter dem Stehkessel montiert, denn auch den Aschkasten kann man bei der Lok HOYA nicht erneuern, ohne den Kessel vom Rahmen abzuheben. Bevor allerdings der Kessel wieder auf dem Lokrahmen aufgesetzt werden konnte, wurde noch eine Fahrwerksuntersuchung an der Lok ausgeführt. Für die Durchführung der erforderlichen Arbeiten wurde das gesamte Triebwerk der Lok demontiert und in seine Bestandteile zerlegt. Der Lokrahmen wurde von den Treib- und Kuppelachsen abgehoben, und die Achslager wurden nachgearbeitet und später wieder zusammen mit den Achsen in den Lokrahmen eingebaut. Nach dem Abschluss der genannten Arbeiten wurden sämtliche Gleitlager der Treib- und Kuppelstangen sowie die äußeren Lager der Aufwurfhebel- bzw. der Steuerwelle mit neuen Lagermetallausgüssen versehen und werden gegenwärtig auf der Fräse ausgespindelt. Im Laufe des Jahres soll die Lok HOYA dann weiter komplettiert werden, damit sie im nächsten Jahr wieder einsatzfähig zur Verfügung steht.



Wird langsam wieder montiert: Dampflokomotive HOYA in der Werkstatt in Bruchhausen-Vilsen. 25. März 2017, Foto: DM

Dampflokomotive SPREEWALD

Im Winterhalbjahr 2016/17 wurde auch mit der Zwischenuntersuchung zur ersten Fristverlängerung der Hauptuntersuchung an der Dampflokomotive SPREEWALD begonnen. Diese Zwischenuntersuchung sollte möglichst bis zum Saisonbeginn am 1. Mai 2017 abgeschlossen sein, denn im Jahr 2017 begeht die Lok SPREEWALD ihren 100. Geburtstag, und an diesem Ehrentag sollte sie möglichst wieder unter Dampf stehen. Leider ist nicht alles so nach Plan gelaufen, wie wir uns das vorgestellt hatten. Schon bei der Vorbereitung des Kessels der Lok SPREEWALD für die Ende Februar 2017 geplante Prüfung durch den TÜV-Sachverständigen traten bei der Behebung einer Undichtigkeit am Reglerlangrohr erste Probleme auf, was den Ausbau des Reglers zur Folge hatte. Die dann weitgehend freie Sicht auf die Siederöhre hat uns dann bewogen, die weiteren Vorbereitungen des Kessels zur Druckprobe abzubrechen.

Stattdessen haben wir unverzüglich mit der Demontage der teilweise stark korrodierten Siederöhre begonnen.

Dank des unermüdlichen Einsatzes von Wolfgang und Stephan Moll konnte während des Frühjahrsmeetings der Kessel von allen Rohren befreit, gereinigt und am zweiten TÜV-Termin in der Meeting-Woche im Februar dem TÜV zur inneren Besichtigung vorgestellt werden. Der Rest des Kessels präsentierte sich bei der TÜV-Prüfung in einem recht guten Zustand, nur im Bereich der Stehbolzen werden wir wohl in naher Zukunft, analog zur Lok HOYA, ein paar Stehbolzen erneuern müssen. Gegenwärtig wollen wir versuchen, möglichst schnell einen neuen Rohrsatz für die Lok SPREEWALD zu beschaffen, damit wir vielleicht doch noch in ihrem Geburtsjahr ein wenig fahren können. Die Beschaffung des Rohrsatzes und die weiteren Arbeiten am Kessel der Lok SPREEWALD können Sie natürlich auch finanziell unterstützen, denn diese Ausgaben waren natürlich nicht eingeplant. Unter dem Stichwort "Kesselspende Lok SPREEWALD" findet auch diese Spende an den DEV den richtigen Verwendungszweck!



Nach Begutachtung durch den TÜV fiel das Urteil für die SPREEWALD nicht so gut aus wie erhofft: die Kesselrohre müssen erneuert werden. So war an der Lok noch einiges zu tun, damit sie ihren runden Geburtstag (sie ist Baujahr 1917) unter Dampf feiern kann! Bruchhausen-Vilsen, 25. Februar 2017, Foto: RM

Dampflokomotive FRANZBURG

Wie bereits berichtet wurde, verbringt die Dampflokomotive FRANZBURG (ehemals DR 99 5605) die Wintermonate in Wetzlar bei der Fa. Lonkwitz. Sie wurde auf Wunsch und Kosten von Wim Pater, dem niederländischen Freund deutscher Schmalspurbahnen, dorthin überführt und dient als "Beratungsmuster" für die Aufarbeitung der in seinem Besitz befindlichen Schwesterlok 99 5606. Deren jahrzehntelange Abstellung im Freien, zuletzt auf einem Garagendach in Schwäbisch Gmünd, hat ihre Spuren hinterlassen. Zur Befundung wurde die Lok 99 5606 zwischenzeitlich weitgehend in ihre Bestandteile zerlegt.

Geplant ist, die Lok 99 5606 in einen betriebsfähigen Zustand zu versetzen. Diese Arbeiten sollen möglichst vollständig bei der Fa. Lonkwitz ausgeführt werden. Die Fa. Lonkwitz erhofft sich durch diesen Auftrag einen Einstieg als Anbieter von Komplettinstandsetzungen von Dampflokomotiven. In der Vergangenheit hat die Fa. Lonkwitz bereits erste Erfahrungen bei der Instandsetzung von verschiedenen Feldbahndampflokomotiven gesammelt. Rechtzeitig zum diesjährigen Saisonauftakt am 1. Mai 2017 soll die Lok "FRANZBURG" wieder in Bruchhausens-Vilsen sein.

Diesellokomotive V 3

Seit Ende Januar 2017 befindet sich die Diesellokomotive V 3 in Hauptuntersuchung. Nach einigen Vorarbeiten wurde während des Frühjahrsmeetings mit der Durchführung der erforderlichen Arbeiten begonnen. Neben der Ausführung der erforderlichen Fristarbeiten wurden u. a. auch ein bereits aufgearbeiteter Tauschmotor und ein grundüberholter Kühler eingebaut. Alle Druckluftbehälter wurden erneuert, und an der Bremsanlage der Lok wurde eine Bremsrevison BR3 mit einigen Zusatzarbeiten ausgeführt. Die Verkabelung der Lok wurde weitgehend erneuert und zum Abschluss der Arbeiten ist noch eine vollständige Neulackierung der Diesellok V3 vorgesehen. In Vorbereitung auf diese Arbeiten wurde die Motorhaube der Lok bereits sandgestrahlt und grundiert.



Nach Demontage des alten Motors mußte V 3 „Ziehtel“ noch ein wenig vor der Werkstatt in Bru-Vi warten, bevor es wieder in die geheizte Halle ging - eine Möglichkeit sie so „gerupft“ einmal bei Tageslicht zu fotografieren. Bruchhausen-Vilsen, 19. Februar 2017, Foto: RM



Während des Frühjahrsmeetings wurde fleißig an V 3 „Ziehtel“ gearbeitet und so hatte zum Ende der Woche der aufgearbeitete Motor seinen Platz auf der Lok gefunden ... Bruchhausen-Vilsen, 25. Februar 2017, Foto: RM



Der bereits wieder teilmontierte Motor der Diesellok V 3 in der Werkstatt. Bruchhausen-Vilsen, 25. März 2017, Foto: DM



Die sandgestrahlte und grundierte Motorhaube der V 3, verladen auf Flachwagen 132. Bruchhausen-Vilsen, 25. März 2017, Foto: DM

Holger Hohenkamp

Spendenaufruf Originalmotor für Diesellok V 3

Liebe Mitglieder und Freunde des Kleinbahnmuseums Bruchhausen-Vilsen! Wie im Werkstatt-Telegramm zu lesen, befindet sich die Diesellok V 3 aktuell in Hauptuntersuchung. Die Arbeiten an der Lok ließen bei mir und anderen Aktiven den Gedanken reifen, die Lok eines Tages wieder mit ihrem Originalmotor 1 494 249/54 von 1954 zu versehen. Seit Ende 2001 ist der Tauschmotor 1399377/82 in der V 3 eingebaut. Der Originalmotor hatte zu wenig Öldruck (0,5 bar) in betriebswarmem Zustand, eine Reparatur erschien damals nicht wirtschaftlich. Dennoch wurde er eingelagert, um ggf. langfristig wieder reaktiviert zu werden.

Der Originalmotor ist historischer Bestandteil der V 3 und selbst ein museales Objekt, ähnlich wie der für Ausstellungszwecke erhaltene Originalkessel von Lok HOYA. So hat die V 3 als damalige EKB-V 21 zwischen Juli 1954 (Lokinbetriebnahme) und März 1959 (Stilllegung fast der gesamten Euskirchener Kreisbahnen) mit diesem Motor eine Laufleistung von insgesamt 157.000 km erbracht.

Erfahrungsgemäß sind insbesondere die Lager verschlissen. Für eine grundlegende Motorreparatur konnte bislang das folgende Kostenvolumen ermittelt werden:

- Erneuerung der Grundlager: ca. 6x 300,- € = 1800,- €
- Kurbelwelle Schleifen, 7x Grundlagerzapfen Schleifen, 6x Pleuellager schleifen: ca. 1600,- €
- neue Laufbuchsen: 6x 373,- € = 2238,- €
- neue Pleuellager: 6x 146,- € = 876,- €
- Gehäuse bearbeiten: ca. 1600,- €
- Demontage und Reinigung der Teile (ca. 30 Stunden), Montage (ca. 45 Stunden): ca. 1500,- €

In der Summe betragen die Kosten für die Motorreparatur also ca. 9614,- €. Hinzu kommt noch die Lackierung (kennt vielleicht ein Leser den Original-Farbtönen?) und der gelegentliche Einbau. Daher sei an dieser Stelle um zahlreiche Spenden gebeten.

Triebwagen T 41

Der Wismarer Schienenbus T 41 befindet sich ebenfalls in Hauptuntersuchung. Neben der Durchführung der erforderlichen Fristarbeiten waren aufgrund des sehr guten allgemeinen Zustands dieses Fahrzeugs bisher keine größeren Arbeiten erforderlich. Wir hoffen, die Arbeiten bis zum diesjährigen Saisonstart erfolgreich abschließen zu können.

Personenwagen 16

Der Wagen DEV 16 befindet sich weiterhin in Hauptuntersuchung. Die weiteren Arbeiten am hölzernen Wagenkasten des Weyer-Personenwagen DEV-Nr. 16 ruhen aufgrund von Personalengpässen gegenwärtig.



Nicht viel Entwicklung gibt es gegenwärtig am Personenwagen Nr. 16. Dafür erstrahlt der erneuerte Holzaufbau hier schön in der Frühlingssonne. Bruchhausen-Vilsen, 25. März 2017, Foto: DM

Gepäckwagen Nr. 51

Die Arbeiten an dem von den Herforder Kleinbahnen stammenden Gepäckwagen DEV-Nr. 51 wurden weitergeführt. Die Rahmen- und Futterhölzer sämtlicher Fenster und Türen wurden zwischenzeitlich zusammengefügt und größtenteils montiert. Die erforderlichen Einbauten für das Batteriefach im Wageninnern wurden ebenfalls erfolgreich montiert. Auch die Trittbretthalter für die seitlichen Laufbretter entlang der gesamten Fahrzeuglänge wurden an beiden Fahrzeugseiten an ihren angestammten Plätzen wieder montiert.



Inzwischen wurde Gepäckwagen Nr. 51 auch wieder mit Fenstern versehen und kann in Kürze lackiert werden. Bruchhausen-Vilsen 25. März 2017, Foto: DM

Personenwagen Nr. 21

Anfang November 2016 wurde der von der elektrischen Schmalspurbahn Ravensburg – Weingarten stammende, vierachsige Personenwagen DEV-Nr. 21 leihweise an die "Märkische Museums Eisenbahn" nach Herscheid-Hüinghausen überführt. Hier stand er als Verstärkungswagen für die Nikolauszüge der MME im Einsatz. Ob der Wagen DEV 21 zum diesjährigen Saisonbeginn unserer Museums-Eisenbahn wieder nach Bruchhausen-Vilsen zurückkehren wird, stand beim Redaktionsschluss der vorliegenden DME-Ausgabe noch nicht fest.

Personenwagen Nr. 22

Die Hauptuntersuchung an diesem Wagen konnte leider aufgrund von personellen Engpässen bisher noch nicht abgeschlossen werden. Es fehlt jetzt nur noch die Endlackierung.

Normalspurgüterwagen Nr. GW 1

An unserem gedeckten Normalspurgüterwagen GW 1 der Bauart G10 wurde kurzfristig mit einigen Unterhaltungsarbeiten begonnen. Aufgrund der Tatsache, dass fast alle unsere Normalspurgüterwagen im Freien abgestellt werden müssen, hatte sich der allgemeine Zustand dieses Fahrzeugs in den vergangenen Jahren doch erheblich verschlechtert. Insbesondere die sogenannte "Wetterseite" des Wagens hatte erhebliche Witterungsschäden zu verzeichnen.

In einer ersten Maßnahme wurde der Wagen während des Frühjahrsmeetings auf einen Rollwagen verladen und zunächst zum Austrocknen in der Fahrzeughalle in Bruchhausen-Vilsen untergestellt. Kurz zuvor wurden noch die beiden Radsätze aus dem Wagen ausgebaut, um sie einer Ultraschallprüfung unterziehen zu können. Nach dem Ausbessern der Witterungsschäden soll der Wagen noch neu lackiert und beschriftet werden.

Normalspur Diesellokomotive V 36 005

Wie bereits berichtet wurde, ist die V36 005 im vergangenen Jahr nach Hamburg überführt worden, wo sie am Wochenende vom 16. bis 18. September 2016 bei den Jubiläumsfeierlichkeiten zum 150. Geburts-

tag der Hamburger Hafenbahn eingesetzt wurde. Bei einem dieser Einsätze erlitt die V 36 005 beim Befahren eines Hafengleises leider einen Schaden am Fahrwerk. Sie musste daraufhin einige Zeit zwangsweise in Hamburg verbleiben, bis die vorhandenen Schäden durch mehrere Arbeitseinsätze von verschiedenen DEV-Aktiven vor Ort behoben werden konnten. Ende Januar 2017 war es dann endlich soweit, die V36 005 konnte sich wieder mit eigener Kraft bewegen. Nach ein paar erfolgreich verlaufenen Probefahrten erfolgte schließlich die Rücküberführung nach Hoya in die heimische Fahrzeughalle. Gegenwärtig werden noch ein paar Nacharbeiten an der Lok in Hoya ausgeführt.

Werkstatt-Termine für das Frühjahr 2017

Monatliche Werkstatt- und Gleisbaumeetings, jeweils am letzten Samstag im Monat, ab 8.00 Uhr! Treffpunkt ist in der Betriebswerkstatt in Bruchhausen-Vilsen!



Schwer gearbeitet wurde und wird nicht nur in der Werkstatt, sondern auch im Gleisbau: V 4 „Emden“ hatte einige Mühe, den schwer beladenen Schotterwagen mit Bettungskies aus dem Heiligenberger Grund über die rutschigen Gleise zur Heiligenberger Kurve zu ziehen. Heiligenberg, 25. Februar 2017, Foto: RM

Weitere Impressionen vom diesjährigen Frühjahrsmeeting und der Gleisbaurotte auf den beiden Folgeseiten.

Der Bücherladen des Deutschen Eisenbahn-Vereins e.V. im Güterschuppen des Bahnhofs Bruchhausen-Vilsen

An den Fahrtagen der Museums-Eisenbahn bieten wir im Bücherladen eine Riesenauswahl an Eisenbahn-Literatur (auch Antiquariat), ausgewählte Modellbahnartikel (speziell Schmalspur- und Kleinbahn), Eisenbahn-Souvenirs und Postkarten an.

Auszug aus unserem aktuellen Literatur-Angebot:**DVD-Angebot:****Auszug aus unserem aktuellen Modellbahn-Angebot:**

NEU! Drehscheibe: Deutschlands größter Privatbahnkonzern Lenz & Co Bd. 1	29,50 €
NEU! Schweers + Wall: Der Lenz-Konzern	34,00 €
VGB/KIartext : Zug in die Wolken / Bildband Harzer Schmalspurbahnen	32,70 €
DGEG: Die Hamburger Hafenbahn	48,00 €
NEU! Railway Media-Group: Mythos Ischlerbahn Bd. 3	49,00 €
Für Kinder : Malbuch Schmalspurbahnen von Reiju	2,80 €
EK DVD Video-Kurier 128 Schwerpunktthema 50 Jahre Museumsbahn Bruchhausen-Vilsen	19,80 €
LGB: DEV Wagen-Set Art. 49390 (4 Wagen) reduzierter Preis	359,00 €
H0e-Modelle von Minitrains z.B. Boehler-Lok Art. 1042	139,90 €
NEU! Tillig: „Harzbulle“, 99 247 DR Ep III in H0m	419,90 €
Bemo Modellbahn: Wismarer Schienenbus in H0m Beschriftung als DEV T 41	184,95 €
NEU! LGB Wismarer Schienenbus DEV T 41 limitierte Auflage mit Holzkiste und Zertifikat L 24661	549,99 €

Mit einem Kauf im Bücherladen tragen Sie zum Erhalt unserer Museumseisenbahn bei!



Opa Heinzel (Karlheinz Jahnke) und Mario Bredenkamp werkeln an der zur Generalüberholung anstehenden Diesellok V3 „Ziehtel“.



Die Achslager der HOYA waren neu ausgegossen worden und wurden hier von Matze (Matthias Jülke) wieder montiert.



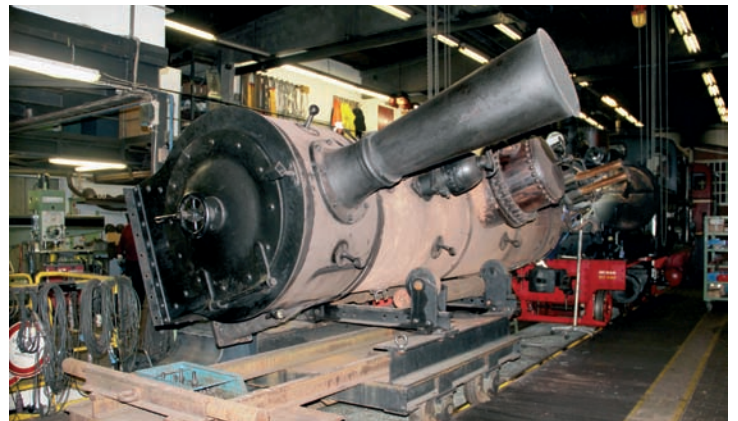
Zur Kaffezeit gab es frischgebackene Waffeln nach Kathys Rezept – mit Kirschen und Sahne ein herrlicher Genuß!



Frisch gestärkt gingen die Arbeiten nach dem Kaffee weiter. Ralf Hormann beschäftigte sich mit dem Kessel der HOYA.



Die Achsen sind wieder mit Achslagern versehen, und der Rahmen der HOYA kann nach und nach auf die Achsen abgesenkt werden.



Dank des Kesseltransportwagens wurde der HOYA-Kessel immer wieder in die rückschonendste Arbeitsposition gebracht.



Stephan und Wolfgang Moll bei den schwierigen Demontearbeiten an Kessel und Armaturen von Lok SPREEWALD.



Robert Angerhausen beim „Papierkram“ für den Ski – eine Wohltat nach den harten Arbeiten im kalten Februar! Alle Fotos: RM



Rottenleiter Guido Tschigor und sein Nachwuchs vor Abfahrt am Bahnhof Bruchhausen-Vilsen. 25. März 2017, Foto: Hartwig Harms



An der Heiligenberger Kurve angekommen, muss erst einmal das Werkzeug von Skl 1 „Friedhelm“ abgeladen werden.



Das Gleis sind bereits fertig montiert und in der Lage ausgerichtet, müssen aber noch gestopft werden.



Auch die Jüngsten machen sich fleißig mit der Schaufel ans Werk.



Mit Gleiswinden wird das Gleis auf die gewünschte Stopfhöhe angehoben und mit Stopfpaddeln gestopft.



Das Peilen der Höhenlage und Ausrichten der Winden erfordert bisweilen „Bauchlage“.



Bernhard hat das Frühstück ausgegeben und Otto hat es vorbeigebracht.



Frisch gestärkt geht es gleich wieder ans Werk. 25. März 2017, alle Fotos: DM



Bei strömendem „Sonnenschein“ stellten sich die Frühjahrsmeeting-Aktiven und Kohlfahrer der Museums-Eisenbahn(en) an der Werkstatt in Bruchhausen-Vilsen noch zu einem Foto auf, danach ging's los ... Bruchhausen-Vilsen, 25. Februar 2017, Foto: RM



Es hat doch noch geklappt: Die nun 100-jährige Dampflok SPREEWALD konnte beim Saisonauftakt am 1. Mai 2017 wieder in Betrieb genommen werden. Mehr zur Jubilarin und ihrer Wiederinbetriebnahme dann in DME 3/17. Asendorf, 1. Mai 2017, Foto: Wolfgang Gerwien